

Jahresbericht

2025

Fanprojekt Fürth



www.fanprojekt-fuerth.de

E-Mail: fanprojekt@archeggmbh.de

Telefon: 0911/23956686

Instagram: [@fanprojekt_fuerth](https://www.instagram.com/fanprojekt_fuerth)

Eine Einrichtung der

Arche gGmbH

Theresienstraße 17

90762 Fürth

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort: Gemeinsam nur nach vorne!.....	1
2 Struktur	2
2.1 Träger – Arche gGmbH	2
2.2 Beirat.....	2
3 Vernetzung.....	3
3.1 Netzwerk (Bezugsverein, Jugendarbeit, Polizei)	3
3.2 BAG.....	4
3.3 KOS.....	5
3.4 Fußballverbände	6
4 Finanzen	7
5 Team	8
6 Räumlichkeiten	9
6.1 Theresienstraße	9
6.2 Der Fanprojektcontainer an der Nordtribüne	10
7 Praktische Arbeit.....	12
7.1. Fanszene	12
Zurück zur SpVgg Fürth – Pressekonferenz und Mitgliederoffensive	12
Innenministerkonferenz 2025	13
7.2 Spieltagsbegleitung	17
7.3 Zusammenarbeit mit Abteilung Fanwesen/ Spielbetrieb bei Heim- und Auswärtsspielen	19
7.4 Jugendfahrten	20
7.5 Mehr als Fußball.....	21
8 Angebote und Veranstaltungen.....	22
8.1 Regelmäßige Angebote.....	22

Boxen	22
Offener Treff.....	23
Integrationsprojekt	23
FCK DPRS	24
Schülerpraktika	24
8.2 Veranstaltungen	25
Fürth gedenkt	25
COPA 71 im Babylon Kino Fürth.....	25
Girls' Day 2025	26
Nächster Halt Buchenwald	26
Graffiti-Workshop: Spray it loud - im Zeichen von Vielfalt und Toleranz.....	27
Filmvorführungen: A GUARDIA DI UNA FEDE	28
9 Öffentlichkeitsarbeit	30
10 Impressum	31

1. Vorwort: Gemeinsam nur nach vorne!

„Gemeinsam nur nach vorne“ heißt es in der Kleeblatt-Hymne, ist das Motto der Kurve und sollte gleichfalls das Motto des Fanprojekts für das Jahr 2025 sein. Wir als das neue Team wollen große Schritte nach vorn machen und haben im letzten Jahr erfolgreich die nötigen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Für 2025 hatten wir uns vorgenommen, Vertrauen zurückzugewinnen, Strukturen zu festigen und wieder mehr Kontinuität in die Arbeit zu bringen. Ein Jahr später können wir konstatieren, dass uns dies gelungen ist.

Mit Christina Haun als Leitung, Sebastian Loh sowie Marius Beyer, der seit Oktober 2025 das Team ergänzt, konnte sich das Fanprojekt personell stabilisieren. Nach einer langen Zeit der Veränderungen sind wir vor allem froh und dankbar, dass das Team zusammengewachsen ist und die Arbeit des Fürther Fanprojekts fortsetzen kann.

Auch die Zusammenarbeit mit der Fanszene hat sich positiv entwickelt. Regelmäßige Gespräche, ein offener Austausch und mehr Transparenz – auch bei Planungen und finanziellen Fragen – haben dazu beigetragen, wieder stärker miteinander ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam konnten verschiedene Projekte umgesetzt werden, weitere Vorhaben sind bereits in Planung.

Gleichzeitig hat sich der Arbeitsalltag zunehmend normalisiert. Die Spieltagsbegleitung konnte wieder verlässlich stattfinden, regelmäßige Angebote wie der Offene Treff wurden fortgeführt und auch größere Veranstaltungen konnten umgesetzt werden. Viele der angestoßenen Veränderungen zeigen erste Wirkungen, auch wenn noch nicht alle Herausforderungen bewältigt sind.

Wir wissen, dass Vertrauen und Kontinuität nicht innerhalb eines Jahres entstehen. Umso dankbarer sind wir für die Unterstützung, die Geduld und die Bereitschaft vieler Menschen, diesen Weg mit uns zu gehen. Darauf möchten wir auch 2026 aufbauen und die positive Entwicklung gemeinsam fortsetzen.

2 Struktur

2.1 Träger – Arche gGmbH



Das Fanprojekt ist ein aktiver und integrierter Teil der Arche gGmbH. Diese ist eine gemeinnützige Gesellschaft für Jugendhilfe, Altenhilfe, Behindertenhilfe sowie Berufs- und Flüchtlingsarbeit.

Als freier Träger in Bayern und Sachsen betreibt die Gesellschaft Einrichtungen mit etwa 850 Mitarbeitenden. Der Geschäftsführer ist Andreas Müßig, der Sitz der Geschäftsstelle befindet sich in Würzburg. Zu den Einrichtungen gehören auch Kindergärten und -krippen, heilpädagogische Tagesstätten, Familienwohngruppen und Wohngruppen. In der Theresienstraße befinden sich neben dem Fanprojekt die „Berufshilfe Fürth“ mit dem Schwerpunkt auf arbeitsweltbezogener Jugendsozialarbeit und die „Perspektiven für junge Menschen und Familien“. Mit beiden Einrichtungen arbeiten wir zusammen. Mit den Betreuungs- und Beratungsangeboten fördert die Arche die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und unterstützt Familien auf der Suche nach neuen Perspektiven.

2.2 Beirat

Jedes Fanprojekt verfügt über einen Beirat, der dem Fanprojekt beratend zur Seite steht und die inhaltliche Arbeit begleitet. Außerdem bietet er den Partnern eine Möglichkeit zur Partizipation. Im Beirat des Fürther Fanprojekts sitzen Vertreter:innen von

- Stadt Fürth
- Jugendamt der Stadt Fürth
- Fraktionen im Fürther Stadtrat
- Landratsamt Landkreis Fürth
- Mitglieder des Bayerischen Landtags
- Landespolizeiinspektion Fürth
- SPVGG GREUTHER FÜRTH
- DFL

- Fanszene
- Koordinationsstelle Fanprojekte
- Träger.

3 Vernetzung

3.1 Netzwerk (Bezugsverein, Jugendarbeit, Polizei)

Die Mitarbeiter:innen des Fanprojekts stehen in vielen Themen im engen Austausch mit Mitarbeitenden des Bezugsverein - der Spielvereinigung Greuther Fürth. Insbesondere ist hier die Abteilung Sicherheit & Fanwesen zu nennen, mit denen vor, an und nach Spieltagen eine intensive Zusammenarbeit und Austausch gibt. Unsere Mitarbeiter:innen werden zu den Sicherheitsbesprechungen vor Heimspielen eingeladen und nehmen an diesen teil. Bei diesen Gesprächen liegt der Fokus des Fanprojekts auf den verschiedenen Faninteressen, welche dort transportiert und diskutiert werden können. Je nach Bedarf macht sich das Fanprojekt auch für Anliegen von Gastfanszenen und deren Interessen stark. Mit der Fanbetreuung gibt es zudem ein Jour Fixe. Im Weiteren besteht Austausch in die Abteilung CSR (Corporate Social Responsibility) und die Stiftung „Kleeblatt fürs Leben“.

Das Fanprojekt verfügt über ein Netzwerk in der Fürther Jugend- und Sozialarbeitslandschaft. Es bestehen Kontakte zur Stadtverwaltung, insbesondere zum kommunalen Jugendpfleger und Mitarbeiter:innen des Jugendamtes, sowie dem Stadtjugendring Fürth. Dieses wird für gemeinsame Projekte oder zum anlassbezogenen Austausch genutzt. Seit Ende 2025 ist das Fanprojekt Teil einer Fachrunde der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Darüber hinaus pflegt das Fanprojekt die Kontakte zur lokalen Presse, zur Landes- und Bundespolizei, zur DFL, zum DFB, zum zuständigen Staatsministerium und zu anderen Fanprojekten.

Im Oktober 2025 nahm das Fanprojekt an der landesweiten Tagung der Stadionallianzen in Augsburg teil. Im Mittelpunkt standen die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Fanprojekten, Polizei, Kommunen und weiteren Akteuren, sowie der fachliche Austausch zu Prävention, Kommunikation und Sicherheit im Fußball. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, Erfahrungen aus den verschiedenen Standorten zu teilen, bestehende Netz-

werke zu stärken und gemeinsame Strategien für ein sicheres und konfliktarmes Stadionerlebnis weiterzuentwickeln.

Die Stadionallianz ist ein langfristig angelegtes Projekt, an dem sich das Fanprojekt kontinuierlich beteiligt und aktiv einbringt. Ziel ist es, die Zusammenarbeit auch auf regionaler Ebene in Fürth gemeinsam mit den lokalen Akteuren weiterzuentwickeln und zu verstetigen.

3.2 BAG



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte ist ein fachlicher Zusammenschluss aller Fanprojekte in Deutschland und deren Interessenvertretung.

Die BAG setzt sich auf bundesweiter Ebene für die Belange der Fanprojekte ein und unterstützt sie in ihrer Arbeit. Darüber hinaus sind die Fanprojekte in vier Regionalverbünde – Nord, Süd, Ost und West – gegliedert.

Das Fanprojekt Fürth ist Mitglied im Süd-Verbund. Die gesamte BAG trifft sich einmal jährlich zur Jahrestagung, zweimal im Jahr in den einzelnen Verbünden. Hier werden von den BAG-Mitgliedern unterschiedlichste Themen der Fanarbeit diskutiert.

BAG-Tagungen

BAG-Jahrestagung Nürnberg/Fürth	17. März - 20. März 2025
BAG-Süd-Tagung in Stuttgart	30. Juni – 03. Juli 2025
BAG-Süd-Tagung Online	11. September 2025
BAG-Süd-Tagung Online	20. November 2025

BAG Jahres Tagung 2025 in Nürnberg und Fürth 17. März - 20. März 2025

Vom 17. bis zum 20. März kamen die 70 bundesweit vorhandenen Fanprojekte zur Jahrestagung ihrer Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) in Nürnberg und Fürth zusammen. Das Fanprojekt Fürth war somit selbst Mitorganisator der diesjährigen Jahrestagung. Durch die personellen Umbrüche war jedoch keiner der derzeit angestellten Mitarbeiter:innen in die Organisation eingebunden, bzw. auf der Veranstaltung anwesend. Das Motto der Tagung lautete: „Soziale Arbeit in Konkurrenz? – Fanprojekte im lokalen Netzwerk“. Herausgestellt wurden in diesem Jahr die Anknüpfungspunkte der Fansozialarbeit an das sie umgebende Hilfesystem, vor allem in den Kommunen, aber auch an Einrichtungen in Land und Bund. Daher sind neben den Mitarbeitenden der Fanprojekte auch Kolleg:innen aus der städtischen oder bundesweiten Sozialen Arbeit eingeladen. Neben der Suchtprävention sind beispielsweise die Bereiche der Radikalisierungs- und Gewaltprävention sowie ganz allgemein die kommunale Jugendarbeit vor Ort vertreten. Ebenfalls waren Vertreter:innen der SpVgg und des Fußballclubs aus Nürnberg, sowie von den Fußballverbänden DFB und DFL eingeladen. Das Ziel Ergebnis des geplanten fachlichen Austausches ist eine Verbesserung und Intensivierung der Kooperation von Fanprojekten mit Einrichtungen an den jeweiligen Standorten der Fanprojekte. *„Es geht uns in diesem Jahr darum, unsere Wirkung durch die alltägliche Kooperation und Netzwerkarbeit in der Kommune herauszustellen und sichtbar zu machen“*, so der BAG-Sprecher Stefan Roggenthin vom Fanprojekt Magdeburg.

3.3 KOS



Die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) wurde 1993 eingerichtet, um die sozialpädagogisch arbeitenden Fanprojekte inhaltlich zu begleiten, zu koordinieren und bei der Einrichtung weiterer Projekte mitzuwirken. Grundlage der Arbeit ist das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS), das den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen der Jugendsozialarbeit im Fußballbereich absteckt.

Neben der Beratung und Begleitung der Fanprojekte in Deutschland steht die KOS den Fußballinstitutionen, der Politik, der Polizei und den Medien in Sachen professioneller pädagogischer Fanarbeit als beratende und informierende Instanz zur Verfügung.

3.4 Fußballverbände

Da die Spielvereinigung in der 2. Bundesliga spielt, wird das Fanprojekt zu 50 % von der Deutschen Fußball Liga (DFL) finanziert. Die dortige Fanabteilung steht den Mitarbeitern des Fanprojekts Fürth unterstützend zur Seite.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat als ordentliches Mitglied des Nationalen Ausschusses Sport und Sicherheit (NASS) direkten Einfluss auf das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS), welches neben dem SGB VIII (§§ 11 und 13) die Arbeitsgrundlage der Fanprojekte darstellt. Darüber hinaus ist er als finanzieller Förderer für die Fanprojekte unterhalb der ersten und zweiten Bundesliga relevant.

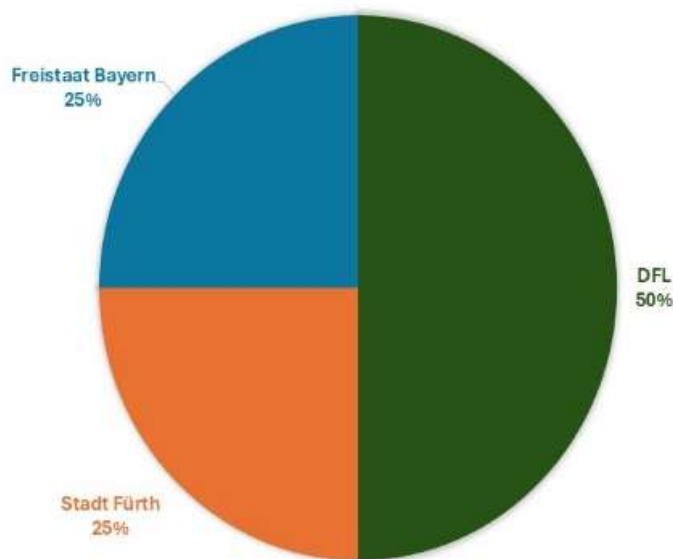
4 Finanzen

Das Fanprojekt Fürth wird zu einem Viertel durch die Stadt Fürth, zu einem weiteren Viertel durch den Freistaat Bayern, sowie zur Hälfte durch die Deutsche Fußball Liga finanziert.

In regelmäßigen Abständen werden die Fördermittel an steigende Personalkosten und die allgemeine Kostenentwicklung angepasst.

Da die dritte Stelle im Fanprojekt erst im Oktober 2025 besetzt werden konnte, wurden die ursprünglich eingeplanten Personalkosten nicht in voller Höhe benötigt. Deshalb wurde ein Änderungsantrag gestellt und genehmigt. Im Zuge dessen wurde der Förderbetrag für das Jahr 2025 entsprechend angepasst und reduziert. Gleichzeitig konnten kleinere Anteile der nicht benötigten Personalmittel auf andere Haushaltspositionen verlagert und für Projekte sowie die Ausstattung der Räumlichkeiten eingesetzt werden.

Das Fanprojekt Fürth bedankt sich bei der Stadt Fürth, dem Freistaat Bayern und der Deutschen Fußball Liga herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



5 Team

Das Fanprojekt ist Ende des Jahres 2025 mit drei hauptamtlichen Mitarbeiter:innen besetzt.
Diese sind:

Christina Haun, Leitung des Fanprojekts

E-Mail: christina.haun@archeggmbh.de

Mobil: 0170 2415073

Sebastian Loh, Pädagogischer Mitarbeiter

E-Mail: sebastian.loh@archeggmbh.de

Mobil: 01717600382

Marius Beyer, Pädagogischer Mitarbeiter

E-Mail: marius.beyer@archeggmbh.de

Mobil: 015126089318

6 Räumlichkeiten

6.1 Theresienstraße

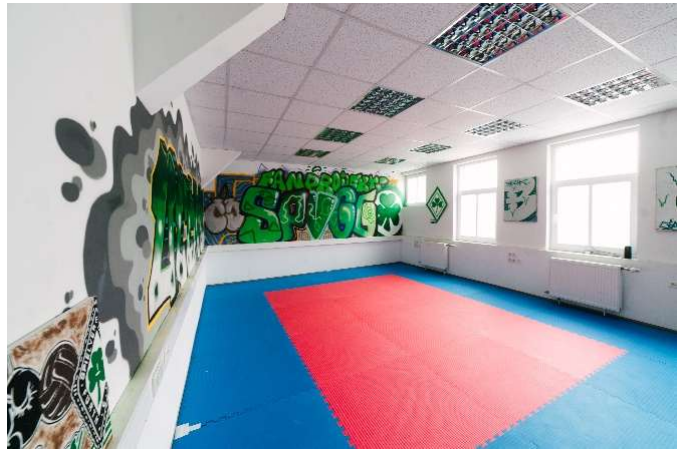
Die Räumlichkeiten des Fanprojekts befinden sich in der Theresienstraße 17, im Hauptgebäude der Arche in Fürth, nahe der Innenstadt. Die Fläche umfasst ca. 280 m². Die Mitarbeiter haben hier ebenfalls ihr Büro.

Zentrale im Fanprojekt ist der große Raum. In diesem befinden sich Sofas, Tischkicker, eine Billard- und Tischtennisplatte. Der Raum wird flexibel genutzt, entsprechend kann er für Vorträge und Lesungen bestuhlt werden, oder für Treffen und Sitzungen auch mit Tischen individuell eingerichtet werden. Hier befindet sich ebenfalls eine offene Küche mit Theke, die ebenso durch Fans und junge Menschen genutzt werden darf.



Weitere Räumlichkeiten, die durch die Zielgruppe genutzt werden können, sind **das Wohnzimmer**, als gemütlicher Rückzugsort sowie als Raum für Gespräche im kleinen Kreis. Hier ist auch Platz für entspannte Nachmittage – ob an der Nintendo Switch oder der PlayStation oder einfach für ungestörte Unterhaltungen in ruhiger Atmosphäre.

Der **Sportraum** steht für sportliche Angebote zur Verfügung. Der Schwerpunkt Bewegung, körperliche Aktivität und gemeinsame sportliche Erlebnisse spiegelt sich in diesem Raum wider. Ein weiterer Trainingsraum mit Fitnessgeräten ist noch in Planung. Dieser ist zusätzlich zum bestehenden Sportraum, der vor allem für Gruppentrainingseinheiten gedacht ist, auch individuell nutzbar.



Selbstverwaltung

Die Räumlichkeiten im Fanprojekt werden auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten von verschiedenen Gruppen genutzt. Sie bieten gute Bedingungen für Treffen, geselliges Beisammensein und gemeinsame Aktivitäten, wobei insbesondere die zentrale Lage von Vorteil ist.

Auch der Sportraum wird im Rahmen einer selbstverwalteten Nutzung durch unterschiedliche Gruppen eingesetzt. Die Nutzung erfolgt in Abstimmung mit dem Fanprojekt und basiert auf einem vertrauensvollen Umgang.

6.2 Der Fanprojektcontainer an der Nordtribüne



Gegenüber dem Zugang zu Block 3 steht der Fanprojektcontainer, der von der Spielvereinigung zur Verfügung gestellt wurde.

An Heimspieltagen dient der Container als Standort und Anlaufstelle des Fanprojekts im Stadion. Ab Stadionöffnung und in der Halbzeitpause ist der Container mit Mitarbeitenden besetzt.

Es gibt Aufenthaltsmöglichkeiten im Inneren. In diesem Jahr konnte der Container zu einem gemütlichen Rückzugsort und Besprechungsort für Fans zu hergerichtet werden, sowie zu einer Anlaufstelle für Gespräche und Austausch mit dem Fanprojekt.



Die Bilderrahmen im Hintergrund wurden mit per Instagram eingesendeten Lieblings-Choreo-Fotos befüllt.

(Dem Hinweis eines Fans, dass ein schwarz-roter Hocker in Fürth fehlt am Platz sei, wurde entsprechend nachgegangen. Der Hocker wurde aus dem Container entfernt).

Fanhilfe Fürth

Zusätzlich hat die Fanhilfe ihr Lager und ihren Stand am Container. Sie bietet Unterstützung für Fans, die im Kontext eines Fußballspiels mit rechtlichen Problemen konfrontiert werden, durch individuelle Beratung, Vermittlung von Rechtsbeiständen und finanzielle Hilfe bei Anwaltskosten. An Spieltagen ist sie direkt vor Ort aktiv. Fans können sich am Infostand hinter der Nordtribüne auf Höhe Block 3 informieren und Unterstützung erhalten.

7 Praktische Arbeit

7.1. Fanszene

Die aktive Fanszene in Fürth ist bei Heimspielen der Spielvereinigung auf der Nordtribüne beheimatet. Hier betreiben sie unter anderem selbstverwaltete Stände, an denen Fanartikel sowie Tickets für organisierte Bus- und Zugreisen zu Auswärtsspielen erworben werden können. Block 12 ist als zentraler Punkt der Nordtribüne der Kern des Spieltaggeschehens. Die Ultragruppen Horidos 1000 und Stradevia 907 mit ihren jeweiligen Nachwuchsgruppen sind die treibenden Akteure mit entsprechender Strahlkraft für Identifikation bei Heranwachsenden. Ab der Saison 2025/26 wurden die Blöcke 12 und 3 zusammengelegt, um einen in der Mitte der Nordtribüne zentrierten Stimmungsbereich zu schaffen. Dafür wurde auch ein neues Vorsänger-Podest installiert.

Der Sportfreunde Ronhof e. V. ist ein wichtiger Bestandteil der Fanszene, aktiv sind hier jedoch eher Fans der Spielvereinigung, die außerhalb des Altersspektrums der Kernzielgruppe eines Fanprojekts sind. Neben den genannten zentralen Ultragruppen sind am Spieltag vermehrt auch kleinere bzw. neue Fangruppierungen und Fanklubs vertreten.

Die Ultra-Gruppen betreiben gemeinsam mit den Sportfreunden den Fanbunker als einen zentralen Anlaufpunkt der Fanszene an Heimspieltagen, aber auch außerhalb für organisierte Veranstaltungen. Generell gibt es viele verschiedene Fans, die sich unter anderem in Fanklubs und als engagierte Einzelpersonen mit Bezug zur aktiven Fanszene aufteilen.

Darüber hinaus ist noch der Weiß-Grüne-Hilfefonds (ab Januar 2026: Fanhilfe Fürth e.V.) als solidargemeinschaftliche Fan-Hilfe der Szene zu nennen, welcher sich vor allem als Ansprechpartner in rechtlichen Fragen sieht.

Im vergangenen Jahr haben verschiedene Themen die Fanszene beschäftigt:

Zurück zur SpVgg Fürth – Pressekonferenz und Mitgliederoffensive

Der Start in die Saison 2025/26 begann mit einem Paukenschlag. Vertreter:innen der Fanszene luden zu einer Pressekonferenz¹ ein in der das weitere Vorgehen für die Kampagne „Zurück zur SpVgg Fürth“ kundgetan wurde. Bei der Mitgliederversammlung der

¹ Auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=FkznMdwIbI0>

Spielvereinigung im Spätherbst 2026 soll ein Antrag zur Um- bzw. Rückbenennung des Vereins und seiner ausgegliederten Spielbetriebsgesellschaft in SpVgg Fürth erfolgen. Hierzu müssen $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder zustimmen. Da durch die neu eingerichtete Fanmitgliedschaft eine Mitgliedschaft bei der Spielvereinigung attraktiver ist, wurden viele neue Mitglieder geworben. Da Mitglieder für eine Stimmberechtigung bei der Mitgliederversammlung ein Jahr Mitglied gewesen sein werden müssen, sollten bis Ende Oktober Kleeblattfans und weitere Interessierte in den e.V. eintreten.

In der Pressekonferenz wurde sich auch Gegenargumenten, wie

- finanziellen Aspekten einer Rückbenennung, die eine monetär angeschlagenen Spielvereinigung nicht ebenso wegstecken kann (Lizenzen, Corporate Identity, Beschilderungen und weitere Ausgaben)
- das potentielle Wegbrechen von Sponsoren aus Vestenbergsgreuth oder
- einer „Undankbarkeit“ gegenüber dem TSV Vestenbergsgreuth, der durch seinen Beitritt zur Spielvereinigung Fürth deren Insolvenz verhindern konnte, gestellt.

Ebenso wurde angekündigt, selbst Geld zu sammeln (bspw. durch ein CrowdFANding), um die Kosten der Rückbenennung cozufinanzieren.

Die Mitgliederoffensive hat Wirkung gezeigt, bis Ende des Jahres konnte der e.V. über 2000 neue Mitglieder gewinnen und damit seine Mitgliederzahl fast verdoppeln.

Die Mitgliederversammlung im Herbst 2026 wird somit eine sehr intensive und emotionale Veranstaltung, in deren Nachgang es mitunter Bedarf für Mediation durch das Fanprojekt geben könnte.

Innenministerkonferenz 2025

Wenig Themen waren im deutschen Fußball im Jahr 2025 so präsent, wie die Innenministerkonferenz im November 2025. Eine vollständige Aufzählung und Einordnung würde den Rahmen dieses Jahresberichts vermutlich sprengen. Wir versuchen uns dennoch kurz an einer Zusammenfassung:

Im Vorfeld der Innenministerkonferenz (IMK) (03. bis 05. Dezember 2025 in Bremen) standen vor allem Verschärfungen bei der Stadionsicherheit im Fußball im Fokus von

Innenpolitiker:innen. Konkret forderten diese, um die Stadionsicherheit zu erhöhen und potentielle Gefährder:innen den Stadien zu entfernen:

- **Personalisierte Tickets:** Einführung einer flächendeckenden und personalisierten Ticketvergabe für Risikospiele, um Stadionverbote effektiver durchzusetzen.
- **KI-gestützte Gesichtserkennung:** Einsatz von intelligenter Videoüberwachung und Biometrie an den Stadionzugängen zur Identifizierung von Personen mit Betretungsverboten.
- **Stadionverbote "auf Verdacht":** Die Innenminister forderten eine einfachere, schnellere und restriktivere Vergabe von Stadionverboten sowie eine engere Kontrolle der Vergabekommissionen innerhalb der Vereine.
- **Beteiligung an Polizeikosten:** Verstärkte Forderung einiger Bundesländer (analog zum Bundesland Bremen), Profivereine bei sogenannten Hochrisikospiele direkt an den zusätzlichen Polizeikosten zu beteiligen.

Unter dem Namen „Fanszenen Deutschlands“ formierte sich im November 2025 ein bundesweiter Widerstand gegen die Pläne. Ihre Kernforderungen lauteten:

- **Vollständiger Stopp der Verschärfungen:** Ablehnung von Kollektivstrafen, personalisierten Tickets und Biometrie im öffentlichen Raum.
- **Faktenbasierter Dialog:** Rückkehr zu Gesprächen auf Augenhöhe zwischen Politik, Verbänden (DFB/DFL) und Fans anstelle von "populistischen Forderungen".
- **Erhalt der Fankultur:** Schutz von Stehplätzen und freier Fankultur.²

² <https://horidos.de/ein-damoklesschwert-schwebt-ueber-unserem-fussball/>

Auch die Fanprojekte, zusammengeschlossen in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte, haben sich kritisch mit den Forderungen beschäftigt. Hierbei ist auf die Stellungnahmen vom 14. 08. 2025³, 17.11.2025⁴ und 09.12.2025⁵ hinzuweisen.



Im Zuge der Proteste fand eine durch die Fanszenen Deutschland organisierte Demonstration am 16.11.2025 in Leipzig statt. Tausende Fans aus dem ganzen Bundesgebiet, auch aus Fürth, nahmen an der größten bisher dagewesenen Fan-Demo ⁶ teil, um ihren Unmut gegenüber den geplanten Maßnahmen kund zu tun.

Die Fürther Fanszene beteiligte sich ebenfalls an den Protestmaßnahmen. So wurde bei dem EM-Qualifikationsspiel der deutschen U21-Nationalmannschaft gegen Malta am 14. November ein Transparent am Zaun der unbesetzten Nordtribüne aufgehängt: „SCHLUSS MIT POPULISMUS: JA ZUR FANKULTUR!“ ⁷



3 <https://www.bag-fanprojekte.de/2025/08/14/kommentar-der-bundesarbeitsgemeinschaft-der-fanprojekte-bag-zu-den-forderungen-der-innenministerkonferenz-nach-einer-zentralen-stadionverbotskommission-beim-dfb/>

4 <https://www.bag-fanprojekte.de/2025/11/17/pm-die-stadien-sind-sicher-und-die-fans-zeigen-eine-grosse-verantwortung/>

5 <https://www.bag-fanprojekte.de/2025/12/09/die-bag-der-fanprojekte-begruesst-den-verzicht-der-innenministerkonferenz-imk-auf-massive-einschraenkungen-im-fussball/>

6 Bild: <https://derfussballistsicher.de/>

7 Screenshot: DFB. Bischof Hattrick & Karl Doppelpack! | Deutschland - Malta 6:0 | Highlights | U 21 EM-Qualifikation auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=LpBGGCZQzhY>

Nach der Demonstration kam es zu weiteren Protestmaßnahmen in fast allen deutschen Stadien. In den ersten zwölf Minuten an den darauf folgenden Spieltagen schwiegen Heim- und Gastfans (Zwölf in Anlehnung an den sog. 12. Mann - der Fan, der durch seinen Support Teil des Spielgeschehens wird). Dadurch sollte aufgezeigt werden, dass die Fankultur, ein elementarer Bestandteil des deutschen Fußball ist und etwas fehlen würde, wenn die geforderten Maßnahmen der Innenminister:innen umgesetzt würden.



In den gespenstisch ruhigen Anfangsminuten wurden zudem weitere Transparente gezeigt.

Beim Heimspiel der Spielvereinigung gegen den VfL Bochum kam es zu einer besonderen Aktion: Vertreter der Fanszenen, als auch der beiden Vereine, rollten vor Beginn der Partie gemeinsam ein Transparent aus, auf dem „der Fußball ist sicher“ kommuniziert wurde.⁸



Gleichzeitig lief eine Online-Petition, die sich gegen die Maßnahmen richtete. Diese wurde durch über 175000 Menschen unterschrieben.

Zur Innenministerkonferenz im November kam es noch zu keiner konkreten Entscheidung. Angekündigt wurde jedoch, dass der DFB an der nächsten IMK Maßnahmen präsentieren und seine Stadionverbotsrichtlinien anpassen wird. Die nächste Innenministerkonferenz findet im Juni 2026 statt.

Weitergehend wurde sich zu verschiedenen Thematiken, auch politisch (wie gegen Faschismus) geäußert. Aus Anlass des Prozess gegen Mitarbeitende des Fanprojekt Karlsruhe wurde sich mit den dortigen Mitarbeiter:innen solidarisiert. Ebenfalls wurde die Forderung nach einem Zeugnisverweigerungsrecht für die Soziale Arbeit per Spruchband unterstützt.

⁸ Bilder:: www.spvgg-fuerth.com

7.2 Spieltagsbegleitung

Das Fanprojekt begleitete im Jahr 2025 insgesamt 17 Heimspiele sowie 13 Auswärtsspiele der Spielvereinigung.

Die Heimspiele fanden meist im Fanbunker oder in der Stadt ihren Beginn. Die Auswärtsspiele wurden auf unterschiedliche Weise begleitet, etwa per Zug, Fanbus oder selbst organisierter Anreise

Das Fanprojekt hat den Anspruch, bei allen Spielen verlässlich präsent zu sein, um die Fans bestmöglich zu unterstützen. Aufgrund der personellen Situation war es zu Ende des Jahres 2024/ Beginn des Jahres 2025 nicht möglich, alle Heim- und Auswärtsspiele zuverlässig zu begleiten.

Dies konnte im Laufe des Jahres, und somit entsprechend des formulierten Ziels aus dem Vorjahr, verbessert werden. Durch die Besetzung der 3. Stelle im Oktober 2025 wurde eine wichtige Lücke geschlossen, sodass in der Saison 2025/26 lediglich zwei Pflichtspiele krankheitsbedingt nicht begleitet werden konnten.

Heimspiele

19	1. FC Kaiserslautern	24.01.2025	Begleitet
21	SSV Jahn Regensburg	07.02.2025	Begleitet
23	Eintracht Braunschweig	23.02.2025	Begleitet
25	1.FC Magdeburg	08.03.2025	Begleitet
27	FC Schalke 04	30.03.2025	Begleitet
29	1. FC Köln	11.04.2025	Begleitet
31	SSV Ulm 1846	25.04.2025	Begleitet
34	Hamburger SV	18.05.2025	Begleitet

Sommerpause

01	SG Dynamo Dresden	03.08.2025	Begleitet
----	-------------------	------------	-----------

03	KSV Holstein Kiel	24.08.2025	Begleitet
05	1. FC Kaiserslautern	14.09.2025	Begleitet
08	Hannover 96	05.10.2025	Begleitet
10	Karlsruher SC	24.10.2025	Begleitet
DFB	1. FC Kaiserslautern	29.10.2025	Begleitet
12	Preußen Münster	07.11.2025	Begleitet
14	VfL Bochum	29.11.2025	Begleitet
16	Hertha BSC	12.12.2025	Begleitet

Auswärtsspiele

18	Preußen Münster	18.01.2025	Keine Begleitung
20	SC Paderborn	02.02.2025	Keine Begleitung
22	SV Elversberg	15.02.2025	Keine Begleitung
24	Fortuna Düsseldorf	28.02.2025	Begleitet
26	1. FC Nürnberg	16.03.2025	Gemeinsame Anreise aller Gäste per U-Bahn
28	SV Darmstadt 98	05.04.2025	Keine Begleitung
30	Karlsruher SC	20.04.2025	Anreise mit Zug
32	Hertha BSC	04.05.2025	Anreise mit Zug
33	Hannover 96	11.05.2025	Anreise mit Fanbus

Sommerpause

02	Eintracht Braunschweig	09.08.2025	Anreise mit Privat-PKW
DFB	Blau Weiß Lohne	17.08.2025	Anreise mit Fanbus
04	1. FC Magdeburg	31.08.2025	Anreise mit Fanbus und Zug
06	Arminia Bielefeld	19.09.2025	Anreise mit Zug
07	FC Schalke 04	26.09.2025	Anreise mit Fanprojekt 9er
09	SV Elversberg	19.10.2025	Keine Begleitung wegen Krankheit
11	SC Paderborn	02.11.2025	Anreise mit Fanprojekt 9er – Jugendfahrt
13	SV Darmstadt 98	22.11.2025	Anreise mit Fanprojekt 9er
15	1. FC Nürnberg	07.12.2025	Gemeinsame Anreise aller Gäste per U-Bahn
17	Fortuna Düsseldorf	20.12.2025	Anreise mit Fanprojekt 9er - Jugendfahrt

7.3 Zusammenarbeit mit Abteilung Fanwesen/ Spielbetrieb bei Heim- und Auswärts-spielen

Der wichtigste Partner bei der Spielvereinigung ist für uns die Abteilung Fanwesen/ Spielbetrieb. Die Zusammenarbeit beinhaltet primär alle Thematiken, die am Spieltag für unsere Bezugsfanszene relevant sind. Im stattfindenden Regelspielbetrieb sind Besprechungen vor (Heim-)Spieltagen die Regel.

Für die praktische Arbeit sind vor allem die Fanbeauftragten der Spielvereinigung wichtige Ansprechpartner:innen. Diese sind wie das Fanprojekt an jedem Spieltag vor Ort. Durch die Schnittmengen im Tätigkeitsfeld können viele Informations- und Handlungssynergien erzeugt werden.

Nicht nur im Fanprojekt, sondern auch bei den Fanbeauftragten fanden grundlegende personelle Veränderungen statt. Aus diesem Grund wurden verschiedene Arbeitstreffen organisiert, sodass Fanbetreuung und Fanprojekt schnell ein eingespieltes Team wurden.

Auch außerhalb der Spieltagsbesprechungen fanden Gesprächsrunden zwischen den Mitarbeitenden des Fanprojekts und Mitarbeitenden der Abteilung Fanwesen/ Spielbetrieb statt.

Mit der Fanbetreuung gibt es seit November 2025 einen Jour fixe.

7.4 Jugendfahrten

Entsprechend den steigenden Zuschauerzahlen im deutschen Fußball, wächst auch das Interesse der Fans, ihre Mannschaft an Auswärtsspielen zu unterstützen. Immer mehr junge Fans möchten auswärts fahren, doch durch die teils sehr langen Fahrten und hohen Kosten ist es vielen nicht möglich, die Auswärtsspielen der Spielvereinigung zu begleiten. Entsprechend wurde der Wunsch an uns ausgesprochen, wieder U18- bzw. Jugendfahrten zu ermöglichen. Diese konnten wir erstmals wieder ab Herbst 2025 anbieten und entsprechend sind wir mit dem Fanprojekt-9er mit Jugendlichen zu Spielen aufgebrochen. Hierbei waren wir am 02.11.2025 beim SC Paderborn und am 20.12.2025 bei Fortuna Düsseldorf.

Um unsere Zielgruppe zu erweitern, haben wir die Kosten für junge Fans möglichst geringgehalten. Die Fahrten wurden sehr gut angenommen, wodurch wir Kontakt zu jungen Menschen der Nordtribüne aufbauen konnten, die wir bisher nicht erreicht hatten.

Für die Zukunft wollen wir die Jugendfahrten vielfältiger gestalten und auch Übernachtung(en) anbieten. In diesem Zuge werden dann Spielbesuche mit Aktivitäten von kulturellem Charakter oder historisch-politischer Bildung (bspw. Museen/Gedenkstätten) verbunden und sport- und erlebnispädagogische Unternehmungen ins Programm eingebaut.

**JUGENDFAHRT
→ DÜSSELDORF**

AUSWÄRTSSPIEL IM
RHEINSTADION

Samstag, 20.12.2025

Treffpunkt am Fanprojekt: 06:00 Uhr

Rückkehr nach Fürth: etwa 21:00 Uhr

Anmeldung mit Anmeldezettel:
www.fanprojekt-fuerth.de

Teilnahmebeitrag: 10€
(Fahrt und Eintritt)

Anmeldung bis 17.12.2025
Mehr Infos im Beitragstext
Fragen?
Fanprojekt@archegmbh.de
Insta: @fanprojekt_fuerth





7.5 Mehr als Fußball

Da wieder Vertrauen zum Fanprojekt aufgebaut werden konnte, fanden erneut Einzelberatungen in unseren Räumen statt, die ein breites Spektrum an Themen abdeckten – von Stadionverboten bis hin zu Fragen des alltäglichen Lebens. Auch die wieder erhöhte Präsenz an Spieltagen der SpVgg ermöglichte kurze Gespräche, die zu intensiveren Begleitungen und Beratungen führten. Weiterhin ist es unser Anspruch, das Fanprojekt Fürth als vertrauensvollen Ansprechpartner für Fans weiter zu etablieren, Beratung und Unterstützung in allen Lebensbereichen intensiv auszubauen und den Fans in jeder Situation mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Hierbei sind wir auf einem guten Weg.

8 Angebote und Veranstaltungen

8.1 Regelmäßige Angebote

Boxen

Das Sportprojekt stellte auch im vergangenen Jahr einen wichtigen Baustein der pädagogischen Arbeit des Fanprojekts dar. Neben der sportlichen Betätigung standen insbesondere die kontinuierliche Beziehungsarbeit und die gewaltpräventive Ausrichtung des Angebots im Mittelpunkt.



Durch die regelmäßigen Trainingseinheiten und den regelmäßigen Kontakt zu den pädagogischen Fachkräften konnten tragfähige Beziehungen zu den Teilnehmenden aufgebaut und gefestigt werden. Das gemeinsame Training schafft einen niedrigschwelligen Rahmen, in dem Vertrauen entsteht und persönliche Anliegen sowie Herausforderungen offen angesprochen werden können. Die gewachsene Bezie-

hungsebene ermöglicht es, junge Menschen langfristig zu begleiten und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Auch im Berichtsjahr fand das Angebot in den unseren Räumlichkeiten statt und wurde weiterhin vom selben erfahrenen Trainer geleitet. Die Kontinuität in den Rahmenbedingungen und die langjährige Erfahrung des Trainers tragen maßgeblich zur hohen Akzeptanz des Projekts sowie zum Aufbau verlässlicher Beziehungen bei. Aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten blieb die Zahl der Teilnehmenden weiterhin beschränkt, wodurch ein intensives und pädagogisch eng begleitetes Arbeiten in überschaubaren Gruppen gewährleistet werden konnte.

Darüber hinaus leistet das Boxprojekt einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention. Die Vermittlung von Werten wie Respekt, Fairness, Selbstkontrolle und Verantwortungsbewusstsein steht dabei im Vordergrund. Der Boxsport bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Grenzen und die anderer wahrzunehmen, Konflikte konstruktiv zu bewältigen und Aggressionen in einem geregelten und wertschätzenden Rahmen zu kanalisieren.

Dadurch werden soziale Kompetenzen gestärkt und gewaltfreie Handlungsstrategien gefördert.

Auffällig war im Berichtsjahr zudem, dass vermehrt jüngere Fans das Angebot wahrnahmen. Dies unterstreichen die Attraktivität und die präventive Wirkung des Projekts, da junge Menschen frühzeitig erreicht und in einem positiven sozialen Umfeld begleitet werden können.

Ergänzend zu dem pädagogisch betreuten Boxen soll das Sportangebot um einen Fitnessraum erweitert werden. Hier soll es die Möglichkeit geben, die Räumlichkeiten und Geräte eigenständig zu nutzen. Damit möchten wir sowohl körperliche Aktivität fördern als auch Raum für persönliche Entwicklung und soziale Interaktion schaffen.

Offener Treff

Es fanden mehrere offene Treffs statt, die mit anderen Programmpunkten (wie bspw. Filmvorführungen oder der Weihnachtsfeier) kombiniert wurden. Durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und offenen Treffs hat sich bereits eine kleine „Stammbesucherschaft“ herausgebildet, die die Angebote des Fanprojekts regelmäßig annimmt.

Für 2026 ist geplant, dass die offenen Treffs wieder wöchentlich stattfinden. Hiermit soll eine feste und verlässliche Anlaufstelle für junge Menschen unter der Woche und außerhalb des Spieltagbetriebs geschaffen werden.

Integrationsprojekt

Ein Integrationsprojekt befindet sich im Aufbau und konnte in diesem Jahr erste Schritte in der Umsetzung machen. In Kooperation mit der Spielvereinigung, die dem Fanprojekt Heimspieltickets zur Verfügung stellt, erhalten junge Geflüchtete die Möglichkeit, Spiele im Stadion zu besuchen und die Fankultur vor Ort kennenzulernen.

Dabei beschränkt sich das Angebot nicht allein auf den Stadionbesuch. Bereits im Vorfeld stehen wir mit den Teilnehmenden im Austausch, verabreden uns am Stadion und begleiten sie beim Einlass. Zudem bieten wir eine kurze gemeinsame Stadionführung an und stehen während des gesamten Spieltags als Ansprechpersonen zur Verfügung. So können erste Kontakte geknüpft, Fragen geklärt und Hemmschwellen abgebaut werden.

FCK DPRS

Der Stammtisch „FCK DPRS“ bot im Berichtsjahr einen niedrighschwelligen Rahmen für Menschen mit Depressionen und psychischen Belastungen. Über das Jahr verteilt fanden mehrere Treffen statt, bei denen neben dem persönlichen Austausch auch gemeinsame Aktivitäten wie Grillabende und Tischtennis das Gemeinschaftsgefühl stärkten und zur Entlastung im Alltag beitrugen.

Im Laufe des Jahres war jedoch ein Rückgang der regelmäßigen Teilnahme an den Gruppentreffen zu verzeichnen. Gleichzeitig zeigte sich bei mehreren Teilnehmenden ein erhöhter Bedarf an individueller Begleitung. Infolgedessen verlagerte sich der Schwerpunkt zunehmend auf Einzelgespräche und beratende Unterstützungsangebote. Durch die bereits aufgebauten Vertrauensverhältnisse konnten persönliche Anliegen gezielt aufgegriffen und bedarfsgerechte Hilfen vermittelt werden.

Gegen Ende des Berichtsjahres kam die Gruppenarbeit weitgehend zum Erliegen. Für das Jahr 2026 ist jedoch vorgesehen, das Angebot auf Grundlage eines weiterentwickelten Konzepts neu auszurichten und zu beleben. Ziel ist es, den veränderten Bedürfnissen der Zielgruppe Rechnung zu tragen und erneut einen niedrighschwelligen Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und soziale Teilhabe zu schaffen.

Schülerpraktika

Im vergangenen Jahr konnte das Fanprojekt Fürth auch Schülerpraktika anbieten. Über das Interesse an unsere Einrichtung haben wir uns sehr gefreut und blicken auf durchweg positive Erfahrungen zurück.

Die Praktikant:innen haben sich mit großem Interesse und Engagement in die Arbeit des Fanprojekts eingebracht. Sie begleiteten unsere Mitarbeitenden an Spieltagen, unterstützten uns im Bereich Social Media und entwickelten darüber hinaus eigene Ideen und kleine Projekte, die sie eigenverantwortlich planten und umsetzten.

Die Offenheit, Kreativität und Motivation der jungen Menschen waren eine wertvolle Bereicherung für unsere Arbeit. Daher möchten wir auch im kommenden Jahr wieder Schülerpraktika anbieten und freuen uns bereits auf die Impulse und Beiträge zukünftiger Praktikantinnen und Praktikanten.

8.2 Veranstaltungen

Fürth gedenkt

Das Fanprojekt koordiniert das Bündnis „Fürth gedenkt“, bei dem verschiedene Fürther Akteure und Organisationen eine Gedenkwoche anlässlich des Jahrestags der Befreiung des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau organisiert.

Ab 2026 werden wieder eigene Veranstaltungen des Fanprojekts im Zuge der Gedenkwoche stattfinden.

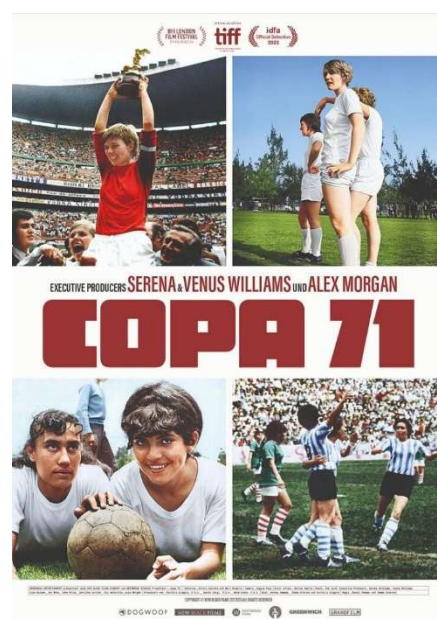
COPA 71 im Babylon Kino Fürth

Gemeinsam mit Grandfilm und dem Babylon Kino Fürth konnten wir am 27. Juni die Vorführung des Dokumentarfilms „COPA 71“⁹ organisieren. Wir haben uns sehr gefreut, diese Veranstaltung anbieten zu können und damit die Geschichte des Frauenfußballs sowie die erste inoffizielle Frauenfußball-Weltmeisterschaft von 1971 einem breiteren Publikum näherzubringen.

Im Anschluss an die Filmvorführung fand ein gemeinsames Filmgespräch statt. Besonders gefreut hat uns die Unterstützung einer jungen Spielerin der Frauenmannschaft der SpVgg Greuther Fürth, die sich Zeit für die zahlreichen Fragen der Besucherinnen und Besucher nahm. Mit spannenden Einblicken, interessanten Fakten und persönlichen Erfahrungen konnte sie den Bogen zwischen der historischen Entwicklung des Frauenfußballs und der heutigen Situation schlagen.

Die Veranstaltung bot viel Raum für Austausch, Diskussionen und neue Perspektiven. Es war ein gelungener Abend, der den Frauenfußball und seine Geschichte in den Mittelpunkt rückte und auf großes Interesse stieß.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft weitere Veranstaltungen und Projekte zu diesem Themenfeld umzusetzen und den Austausch rund um den Frauenfußball weiter zu fördern.



⁹ Filmplakat: Grandfilm

Girls' Day 2025

„Der Girls' Day bzw. Boys' Day ist ein bundesweiter Aktionstag, der jungen Menschen die Möglichkeit gibt, Berufe kennenzulernen, in denen ihr Geschlecht bisher unterrepräsentiert ist – mit dem Ziel, neue Perspektiven für die eigene berufliche Zukunft zu eröffnen. Da der Fußball, als auch die Fanprojekt-Arbeit doch eher durch Männer geprägte Arbeitsfelder sind, hat das Fanprojekt Fürth am Girls' Day teilgenommen.

Das Fanprojekt Fürth hat dieses Jahr das erste Mal mitgemacht – und das gleich mit voller Auslastung: Alle angebotenen sieben Plätze waren belegt!

Am 03. April 2025 haben wir gemeinsam einen spannenden Tag erlebt. Dank der Fanbetreuung der SPVGG Greuther Fürth gab es eine exklusive Stadionführung mit vielen spannenden Einblicken rund um den Profifußball und die Geschichte des Vereins.

Anschließend gab es einen Workshop zum Thema *Vielfalt im Stadion: Diversität und Perspektiven im Arbeitsfeld Fußball*. Dabei konnten die Teilnehmenden eigene Ideen und Erfahrungen einbringen und ganz praktisch in die Arbeit eines Fanprojekts hineinschnuppern.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!“



Nächster Halt Buchenwald

Das Fanprojekt organisierte am 18. September 2025 einen Informations- und Diskussionsabend zum Thema Antisemitismus im Fußball. Referent war Dr. David Johanns Berchem, Projektleiter der Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in NRW (MeDiF-NRW).

Im Rahmen des Vortrags wurden unterschiedliche Erscheinungsformen von Antisemitismus innerhalb von Fußballfankulturen thematisiert und deren Präsenz im Stadionumfeld sowie

in sozialen Medien beleuchtet. Besonderes Augenmerk lag dabei auf subtilen und codierten Formen antisemitischer Äußerungen sowie auf der häufigen Bagatellisierung und Relativierung entsprechender Vorfälle.

Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und wurde von zahlreichen Gästen besucht. Im Anschluss an den Vortrag entwickelten sich angeregte und konstruktive Diskussionen, in denen die Teilnehmenden die Inhalte vertiefen und eigene Perspektiven einbringen konnten. Der Abend leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für Diskriminierungsformen und zur Stärkung einer demokratischen, vielfältigen und reflektierten Fankultur.

Graffiti-Workshop: Spray it loud - im Zeichen von Vielfalt und Toleranz



Am 10. und 11. Oktober fand im Fanprojekt Fürth ein Graffiti-Projekt statt. Die Teilnehmenden starteten am Freitag mit einer inhaltlichen Auseinandersetzung in das Workshop-Wochenende. Im Fokus standen dabei die Fragen: Was bedeuten Toleranz und Vielfalt? Welche Formen von Diskriminierung existieren – sowohl allgemein als auch konkret im Kontext von Fußballstadien? Und weshalb ist es wichtig, diesen Entwicklungen aktiv entgegenzuwirken?

Nach einer Einführung in die Hip-Hop- und Graffiti-Kultur sowie Gestaltungstechniken begannen die Teilnehmenden mit der Entwicklung eigener Motivideen. Dabei wur-

den die Themen Vielfalt, Toleranz, die Stadt Fürth und die Spielvereinigung kreativ miteinander verknüpft.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der praktischen Umsetzung: Nach dem Probesprayen und dem Vorzeichnen der Entwürfe ging es an die Gestaltung der Leinwände. Unterstützt wurden die Teilnehmenden dabei von Workshop-Leiter und Graffiti-Künstler „Motley Crow“.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten – die entstandenen Werke beeindrucken durch Ausdrucksstärke und Kreativität. Diese werden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fürth ge-

denkt“ im Januar 2026 öffentlich ausgestellt. Danach werden sie im Fanprojekt und im Stadion-Container ausgehangen werden.

Das Projekt wurde gefördert durch die **Fürther Partnerschaft für Demokratie** sowie das **Bundesprogramm „Demokratie leben!“** des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. **Vielen Dank für die Unterstützung!**



Filmvorführungen: A GUARDIA DI UNA FEDE



Als fußballkulturellen Programmpunkt haben wir im Oktober und November in Kooperation mit dem Erfurter Filmverleih „Rotzfrech Cinema“ zweimal den Film „A GUARDIA DI UNA FEDE“¹⁰ gezeigt.

In der Welt der Ultras besitzt die Fankurve von Atalanta Bergamo einen besonderen Stellenwert. Als Vorreiter für Mentalität und Konsequenz hat sie bis heute etwas mystisches. Diejenigen, die in Bergamo und Umgebung aufgewachsen sind, kommen früher oder später in der „Curva Nord“ zusammen, um zum „Wächter eines Glaubens“ zu werden.

¹⁰ Filmplakat: Rotzfrech Cinema

Diesen Weg ging auch der Regisseur Andrea Zambelli, und sein Hauptprotagonist Claudio „Bocia“ Galimberti, der heute Steuermann auf einem Fischerboot in der Adria ist. „Bocia“ war sein ganzes Leben lang Mitglied der Ultras aus Bergamo, Teil des harten Kerns – eine der angesehensten und gefürchtetsten Gruppen in Italien und Europa. Seine absolute Hingabe für die Stadt und den Verein machten ihn seit 2000 zum unangefochtenen Anführer der Curva Nord.

„A guardia di una fede“ zeichnet die letzten zwei Jahrzehnte von Claudio Galimbertis Leben nach, eine Zeit, in der die italienische Gesellschaft rasante und tiefgreifenden Entwicklungen durchgemacht hat: Die gewalttätigen Auseinandersetzungen mit der Polizei in den 1990er Jahren, dem Wandel der Kurve hin zum Klebstoff von Stadt und seinen Bewohnenden und den Strudel der Repressionen, die zu zahlreichen Prozessen und zu Bocias Exil führten. Darüber hinaus beschreibt Zambelli auch den Prozess, durch den der Fußball von einem ‚Sport für alle‘ zum globalen Geschäft wurde, bis die Tribünen durch die Covid-Pandemie schließlich leer blieben.

„A guardia di una fede“ portraitiert Claudio „Bocia“ Galimbertis Leben, als unerbittlichen Kämpfer für seine Sache, seine Ideale, seinen Verein und seine Stadt, dem durch seine Hingabe, die wohl wichtigste Sache genommen wurde, seine Freiheit.

9 Öffentlichkeitsarbeit

Das Fanprojekt nutzt verschiedene Wege und Kanäle für seine Öffentlichkeitsarbeit. Veranstaltungen werden auf der Website (fanprojekt-fuerth.de), auf Instagram und auf Facebook beworben. Für manchen Veranstaltungen haben sich aber auch Flyer, die bei Heimspielen im Sportpark Ronhof verteilt werden, als auch Plakate am Container als sinnvoll erwiesen.

Auf unserer Instagram-Seite erreichen wir über 1.700 Personen. Soziale Medien, voran Instagram, sind essenziell, um die Zielgruppe außerhalb von Spieltagen zu erreichen und direkt anzusprechen. Durch mehr personelle Kapazitäten konnte die Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media ausgebaut werden. Hierdurch konnten neue Follower, gerade in der Kernzielgruppe, gewonnen werden. Die Nutzung von Social Media wird jedoch auch kritisch reflektiert und deren teils negativen Auswüchse mit der Klientel besprochen.

Auch Partizipation an der Programmgestaltung soll durch die Kommunikation angeregt werden – bspw. können Follower:innen auf Instagram-Storys reagieren, bzw. innerhalb diese für/gegen Programmpunkte abstimmen.

Ende 2025 wurde zudem ein „Spieltagshandy“ eingerichtet. Dieses ist, unabhängig von der konkreten personellen Besetzung am Spieltag, erreichbar. Fans, aber auch andere Institutionen, können demnach immer die gleiche Nummer wählen, um mit dem Fanprojekt in Kontakt zu treten.

10 Impressum

Arche gGmbH
Moskauer Ring 1
97084 Würzburg

Vertreten durch: Andreas Müßig

Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Würzburg

Registernummer: HRB 5233

Umsatzsteuer-ID Umsatzsteuer-

Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: 247/147/00017